

CORONA-KRISE UND VORMUNDSCHAFT IM JUGENDAMT: KURZINTERVIEW MIT VOLKER HENNEICKE, MAGDEBURG

Volker Henneicke ist Leiter der Vormundschaften im Jugendamt Magdeburg und Mitglied des Fachbeirats des Bundesforums Vormundschaft und Pflegschaft. Das Kurzinterview führte Henriette Katzenstein bereits am 24.3.2020. Die hier u.a. angesprochene Frage der Fortführung von Hilfeangeboten in der Krise bleibt aktuell.

Bundesforum: Wie sieht die Situation bei Ihnen jetzt aus – unter dem Eindruck der Corona-Krise? **Henneicke:** Bei den Vormund*innen hat sich so viel nicht verändert. Sie sind selbstständig unterwegs, hatten schon vorher die Möglichkeit zum Homeoffice und haben ihren Auftrag klar als Vertreter*innen der jungen Menschen.

Bundesforum: Also alles wie bisher? **Henneicke:** Nun, wir haben zwei Schichten eingeteilt. Falls doch jemand erkrankt, müssen dann nicht alle in Quarantäne. Und die regelmäßigen monatlichen Besuche sind ausgesetzt, aber wenn es notwendig ist, nehmen wir persönliche Kontakte war – z.B. weil jetzt gerade ein Jugendlicher nicht in einer Einrichtung bleiben kann.

Bundesforum: Und sonst kein Kontakt mehr? **Henneicke:** Doch wir halten aktiv Kontakt über Telefon und soziale Medien. Gerade sitzt hier eine Vormundin mit einer Jugendlichen per Smartphone an Physikaufgaben!

Bundesforum: Gab es Diskussionsbedarf zum Vorgehen? **Henneicke:** Ja, aber vor allem bei den ambulanten Hilfen: Ob die persönliche Kontakte eingestellt werden oder nicht. Das ist für mich eine berufsethische Frage. Solange alles nach Norm läuft, helfen wir, aber in der Krise ziehen wir uns zurück? Auch Verkäufer*innen müssen weitermachen und wir gut bezahlten Sozialpädagog*innen nicht. Das geht für mich nicht und ist jetzt bei uns auch so entschieden. Wie gesagt, auch für Vormund*innen, wo es nötig ist.

Bundesforum: Gelten die Fachkräfte denn als „systemrelevant“ und bekommen Kinderbetreuung? **Henneicke:** Ja, komplett, das ganze Jugendamt, - manchmal ist es ein Problem, dass beide Elternteile systemrelevante Berufe haben müssen.

Bundesforum: Klingt, als ob bei Ihnen alles einigermaßen stabil läuft? **Henneicke:** Ja, allerdings haben wir relativ wenig Infektionen mit dem Corona Virus zu verzeichnen. Hier gab es schon schrecklichere Situationen, - zuletzt als eine Jugendliche sich das Leben genommen hat. Mehr als Corona beschäftigt mich immer wieder die Frage der Strukturen, ob wir die passenden Angebote für die Kinder und Jugendlichen haben. Da fühlen wir uns manchmal ohnmächtig.

Bundesforum: Vielen Dank für die Einblicke, Herr Henneicke